

Ein müdtes Land
Ein müdtes Land
Ein fremdes Land

Es ist nicht expedient müsten
in die Hand army fallen.

**Stadtarchiv
Xanten**

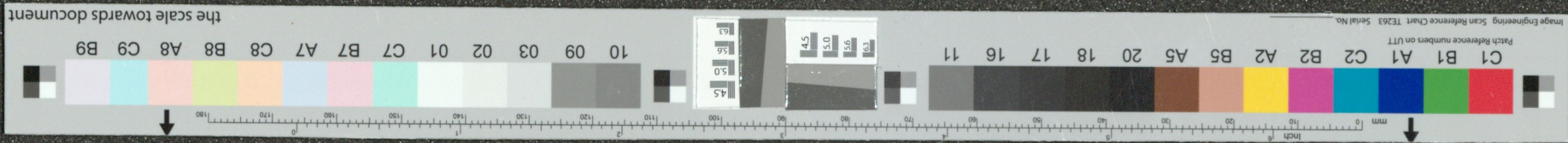
N 61.

~~N 67.~~

N 72

18/6 2. Otto





Ein miedelst Landtz
Ein miedelst Landtz
Ein stromlan Landtz

**Stadtarchiv
Xanten**

N 67.

~~N 67.~~

N 72

18/6 52 J. Otto.

ist nicht
lous.

S



Alte Nr. 111

1455 Juli 26 („des neysten daigs na s. Jacobs daige ap.“)

Vor den Xantener Schöffen *Henricus Arnhem* und *Gerit Holtman* schenken *Alyt Tennemekers* und ihre Kinder *Johann*, *Henrick* und *Fya* der Aelmisse zu Xanten für das Seelenheil ihres Mannes bzw. Vaters *Johannes Tennemekers* folgende Ländereien:

- 1 Mudsaat hinter dem „*Melatenhuis*“, das *Heyn Vriese* zurzeit unter sich hat und das jährlich 1 Mud Gerste erbringt, gelegen zwischen dem Land von *Peter Otten* und *Ramsdoncks*
- 1 Malterfaat „*ingen Hogenvelde*“, bebaut von *Gerit Hongerwaeter*, welches pro Jahr 1 Mud Hafer einbringt. Es grenzt an das Land der *Drude ter Schueren* bzw. jenes des *Macharis Kortoïs* an.
- 1 „*lepken*“ Land, welches von *Gerit Wilskamp* bebaut ist und jährlich einen alten Buddreger einbringt, gelegen an der Grenze zum Land von *Clais Peeck* und *Macharis Kortoïs*.

Original, Pergament mit Rest des Schöffenamtssiegels.